

Geibel, Emanuel: 21. (1833)

- 1 Ach, wohl war dir hienieden,
- 2 Als dein Lenz noch gewährt,
- 3 Viel vor andern beschieden,
- 4 Was das Leben verklärt.

- 5 Wo durchs bunte Gedränge
- 6 Nur hinschweifte dein Gang,
- 7 Brachst du Rosen die Menge,
- 8 Sangst du frischen Gesang.

- 9 Ja, mit seligem Neigen,
- 10 Als dein Sommer verblüht,
- 11 Ward in Liebe dein eigen
- 12 Noch das reinste Gemüt.

- 13 Darum dämpfe die Klage,
- 14 Wenn das Nebelgewog'
- 15 Nun spätherbstlicher Tage
- 16 Deinen Himmel umzog!

- 17 Lerne still dich bescheiden,
- 18 Sanftmut lern' und Geduld,
- 19 Und mit Lächeln im Leiden
- 20 Zahl' dem Glücke die Schuld;

- 21 Und der vergangenen Wonne
- 22 Fromm im Herzen gedenk',
- 23 Jeden Blick noch der Sonne
- 24 Preis' als ein himmlisch Geschenk!